

Anerkennung für Schwerstarbeit in der Pflege

Überraschungsfrühstück und Gutscheine als Dank

Von unserer Reporterin Roswitha Kexel

■ Meisenheim. „Wir wissen, was es heißt, im zweiten Corona-Jahr in der Pflege tätig zu sein. Die Rahmenbedingungen waren schon vorher nicht gerade prickelnd, jetzt sind die Pflegekräfte noch mehr gefordert. Wir wissen es zu schätzen, welche Schwerstarbeit hier geleistet wird und mit wie viel Herzblut ihr jeden Tag die Bewohner

pfligt und betreut.“ Das sagte die stellvertretende Einrichtungsleiterin Katja Bick-Stiebitz bei einem Überraschungsfrühstück für Pflegekräfte im Evangelischen Altenzentrum Dr.-Carl-Kircher-Haus.

Schon seit der Corona-Krise im vergangenen Jahr können sich die Mitarbeiter aus der Pflege morgens im großen Speisesaal mit einem Frühstück für 50 Cent stärken. Jeweils mittwochs gibt es zusätzlich zu Brötchen, Wurst, Käse



Passend zur Weihnachtszeit gab's gebackene Tannenbäume, Engel und Nikolausstiefel. Volker Liermann (Foto) regte an, die Gutscheine an Flutopfer an der Ahr zu spenden.



Die Pflegekräfte, die an diesem Morgen im Dienst waren, erhielten ihre Gutscheine direkt von der stellvertretenden Einrichtungsleiterin Katja Bick-Stiebitz (2. von links). Die anderen bekommen sie bei ihrem nächsten Dienst.

Fotos: Roswitha Kexel

und Kaffee ein kleines Bonbon wie süße Teilchen, Kuchen, Pizza oder andere Schmankerl. Passend zur Adventszeit wurden diesmal unter anderem gebackene Tannenbäume, Stiefel und Engel zusätzlich aufgetischt. Doch damit nicht genug. Schließlich hatte Katja Bick-Stiebitz ein Überraschungsfrühstück angekündigt. Das Geheimnis der Überraschung löfete sie mit einleitenden Worten zu einer Pflegedank-Stiftung mit Sitz in Bayern, die im Jahr 2018 von Winfried Wiendl errichtet wurde. Diese Stiftung, die Anfang 2020 die Aktion „Danke den Pflegekräften“ initiierte, hatte Katja Bick-Stiebitz angeschrieben und

um Unterstützung gebeten. Und siehe da: Ihr Antrag fand Gehör. Sie erhielt Gutscheine für alle Mitarbeiter in der Pflege.

„Diese Stiftung verwirklicht die Idee von Winfried Wiendl, den Pflegekräften mehr Wertschätzung entgegenzubringen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und sie in ihren Aufgaben zu bestätigen“, erklärte Katja Bick-Stiebitz dazu. Neben Beifalls- und Solidaritätskundgebungen sollte auch mit einer finanziellen Geste das hohe Engagement der Pflegekräfte gewürdigt und deren außergewöhnlicher Einsatz in dieser noch schwieriger gewordenen Zeit anerkannt werden. Dazu vergibt die

Stiftung auf Antrag Pflegedank-Gutscheine im Wert von jeweils 44 Euro – ausnahmslos an Pflegekräfte. Die Gutscheine sind steuer- und sozialversicherungsfrei und können in mehr als 500 unterschiedlichen Geschäften und Onlineshops von A wie Amazon bis Z wie Zalando eingelöst werden.

„Wir freuen uns sehr, dass die Stiftungsmitglieder unsere Bewerbung berücksichtigt haben und wir unseren Pflegemitarbeitern so kurz vor Weihnachten eine kleine Überraschung bereiten können“, dankte Katja Bick-Stiebitz. Sie bedauerte, dass alle anderen Berufsgruppen, die ebenfalls gute Arbeit im Altenzentrum leisten und

für eine gute Versorgung der Menschen mit der Pflege zusammenarbeiten, außen vor bleiben. „Doch die Satzung der Stiftung sieht diesen Gutschein nur für Pflegemitarbeiter vor“, so die stellvertretende Einrichtungsleiterin. Die Auszubildenden in der Pflege, die ebenfalls von der Stiftung nicht berücksichtigt wurden, erhalten einen Blickpunkt-Gutschein als kleines Dankeschön. Volker Liermann regte an, die Gutscheine an Familien zu spenden, die von der Flutkatastrophe an der Ahr betroffen sind, und das Weihnachtsfest in Notunterkünften verbringen müssen. „Vielen geht es ganz schlecht“, bedauerte Liermann.